



# Gemeindebrief

Jan. • Feb. • März 2020

der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf

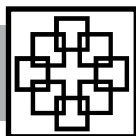
„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

Markus 9,24



Kirche am Ort

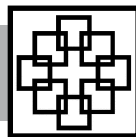




Inhalt & Impressum	Seite 2
Angedacht	Seite 3
Vielen Dank, Dorothea Ernst	Seite 5
Ökumenischer Kinderfasching	Seite 6
Kreppelkaffee der Frauenhilfe	Seite 7
Büttenpredigt & Freudenfeuer	Seite 8
7 Wochen anders leben	Seite 9
Öfter mal was Neues ausprobieren	Seite 11
Weltgebetstag aus Simbabwe	Seite 12
Schöne Neue Welt	Seite 14
Einladung zum Gebet	Seite 16
Gottesdienste & Andachten	Seite 17
Taizé-Gebet	Seite 20
Ökumenischer Kinderbibeltag	Seite 21
Entdeckungsreisen in die Bibel	Seite 22
Pfadfinder gesucht	Seite 23
Café für die Sinne & Hinweis der Redaktion	Seite 24
Maschenträumereien & Let's talk	Seite 25
Rätsel	Seite 26
Einrichtungen & Vereine	Seite 28
Unser Gemeindeleben	Seite 29
Wir sind für Sie da	Seite 31

## Impressum

<b>Herausgeber:</b>	Evangelische Kirchengemeinde Walldorf, Ludwigstraße 64
<b>Redaktionsteam:</b>	E. Coutandin-Pfeifer, A. Feller-Becker, M. Meffert-Kreß, J. Mühl, S. Oldenburg, T. Stelzer
<b>Druck:</b>	DRUCK-FORM Darmstadt (Tel. 0 61 51 / 15 39 0)
<b>Bildnachweis:</b>	M. Engel Fotografie; genehmigte Privataufnahmen; lizenzfreie Bilder; Grafik Monatssprüche © GemeindebriefDruckerei
<b>Auflage:</b>	3.200 Exemplare • Die Verteilung erfolgt durch Gemeindeglieder
<b>Redaktionsschluss:</b>	15. Februar 2020 (für die nächste Ausgabe)
<b>Internetpräsenz:</b>	<a href="http://www.walldorf-evangelisch.de">www.walldorf-evangelisch.de</a>
<b>Bankverbindung:</b>	IBAN DE65 5085 2553 0006 0360 73 / BIC HELADEF1GTG



Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“, so lautet die Losung für das Jahr 2020.

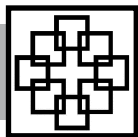
Das ist ein seltsamer Satz – irgendwie widersprüchlich. Der Zusammenhang, in dem er ursprünglich steht, beschreibt eine Szene, in der ein Vater Jesus verzweifelt bittet, seinen kranken Sohn zu heilen. Jesus sagt zu dem Vater: „Alle Dinge sind möglich, dem, der da glaubt.“ Der Vater antwortet mit eben jenem „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

Ich kann diesen Vater gut verstehen, denn auch ich erlebe mich oft hin- und hergerissen zwischen dem Anspruch und der Wirklichkeit dessen, was Glaube ist, oder sein sollte. Das gilt für konkrete Situationen, aber auch ganz allgemein. Ich kann Leid, das mir begegnet, oder mir selbst widerfährt durch meinen Glauben nicht einfach abwenden. Und ich kenne auch gut die Zweifel und Unsicherheiten, die es mir manchmal schwer machen, auf Gott zu vertrauen, den ich doch nicht sehen oder greifen kann. Dann fühle ich mich dem Thomas aus dem Johannes-Evangelium sehr nah, der die Auferstehung Jesu ja auch erst glauben konnte, als er dem Auferstandenen die Finger auf die Wunde gelegt



hat. Er brauchte diese greifbare Versicherung. War er deshalb ein „Ungläubiger Thomas“, wie es die Tradition oft behauptet? Ich glaube, er war ein Mensch, wie wir alle, der den Glauben und das Vertrauen auf die ganz andere Welt Gottes, die da kommt, in Einklang bringen musste mit der Wirklichkeit, in der er lebte.

Insofern beschreibt die Jahreslosung etwas, worin wir uns alle mehr oder weniger wiederfinden können. Und wenn man schaut, wie die Geschichte, aus der der Spruch entnommen ist, weitergeht, dann wird Jesus den Sohn des Mannes heilen. Das finde ich tröstlich und es macht mir Mut. Gott ist bei mir – in meinem Glauben und in meinem Unglauben. Er verurteilt mich nicht für meine Zweifel und lässt mich nicht fallen, weil ich mir seiner oft unsicher bin. Es ist eine widersprüchliche Welt, in der wir leben. Und



auch in uns existieren Dinge nebeneinander, die sich doch eigentlich ausschließen: Angst und Vertrauen, Mut und Verzweiflung, und eben auch: Glaube und Zweifel. Gott weiß das und er kennt uns. Deshalb dürfen wir voll Vertrauen vor ihn

treten und sagen: Ich glaube; hilf meinem Unglauben.

Ich wünsche Ihnen allen ein erlebnisreiches und gesegnetes Jahr 2020.

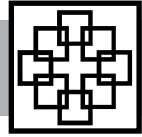
Ihr Pfarrer Thomas Stelzer



## Creativ Floristik

### Floraldesign Wohndekor

Ludwigstr. 55 | 64546 Mörfelden-Walldorf  
Telefon 0 61 05.45 55 30  
[www.creativ-floristik.com](http://www.creativ-floristik.com)



## Vielen Dank, Dorothea Ernst!

Als uns 2016 Pfarrerin Esther Häcker in Richtung Odenwald verlassen hatte, haben wir eigentlich nicht damit gerechnet, dass ihre halbe Stelle noch einmal besetzt werden würde. Wussten wir doch, dass sie bis zum 31.12.2019 befristet war und dann wegfallen würde. Doch dann fügten sich mehrere glückliche Umstände zusammen und unsere Gemeinde wurde durch ein neues Gesicht bereichert – also eigentlich durch zwei Gesichter: Dorothea Ernst und Paula.

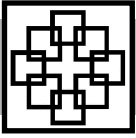


Schnell wurde klar, dass Frau Ernst durch ihre Art, Gottesdienste zu feiern, Andachten zu gestalten, oder einfach auf Menschen zuzugehen eine ganz neue und eigene Farbe in das Bild unserer Gemeinde eingebracht hat. Und viele Menschen wussten genau das zu schätzen. Ihre Stellenaufteilung und die damit verbundene räumliche Distanz zu Walldorf haben Frau Ernst einiges an Organisationsgeschick abverlangt. Dennoch ist sie in den letzten



drei Jahren zu einem festen Bestandteil unserer Gemeinde geworden. Über allem schwebte jedoch von Anfang an das Datum, zu dem ihre Beauftragung beendet sein würde. Am 2. Advent haben wir Pfarrerin Ernst in einem festlichen Gottesdienst verabschiedet. Viele Dankesworte wurden gesprochen, denen ich mich hier nur noch einmal anschließen kann. Und natürlich wünschen wir alle – Kollegen, Kirchenvorstand und die vielen Menschen aus der Gemeinde, die ihr in diesen Jahren begegnet sind – Frau Ernst alles Gute für ihre berufliche und private Zukunft. Und so ganz „aus der Welt“ ist sie ja nicht – da liegt das eine oder andere Wiedersehen durchaus im Bereich des Möglichen.

Pfarrer Thomas Stelzer



## Ökumenischer Kinderfasching für Grundschulkinder: Faschingstreiben ohne Eltern



Am **Rosenmontag, 24. Februar 2020**, feiern wir wieder unseren ökumenischen Kinderfasching im Gemeindezentrum in der Ludwigstraße 64.

**Beginn: 15.11 Uhr**

**Ende: 17.11 Uhr**

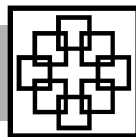
**Eintritt: 1 Euro**

Mit vielen Spielen, Hindernisparcour und Musik machen wir uns – ohne die Eltern (!) – einen schönen närrischen Nachmittag. Bitte Kleingeld für Getränke und Naschereien mitbringen, am Besten in einem Umhänge-Geldbeutel. Die besten Kostüme bekommen einen Preis.

Es besteht aber keine Kostümpflicht. Um Verletzungen zu vermeiden, müssen Waffen zu Hause bleiben!

Das ökumenische Kinderfaschings-Team freut sich auf Euer Kommen!





## Ein „Vor-karnevalistischer“ Gruß

Wie in jedem Jahr wird die Ev. Frauenhilfe auch in 2020 wieder einen „Kreppel-Kaffee“ gestalten. Merken Sie sich also jetzt schon

**Mittwoch, den 19. Februar 2020,**

in Ihren Kalendern vor. Einen Tag vor Weiberfastnacht und den tollen Tagen stimmen wir sie ein mit unserem Motto **„Marmor, Stein und Eisen blitzt, bei Frauenhilfe Schlager-Hits“**. Mehr möchte ich eigentlich noch nicht verraten.

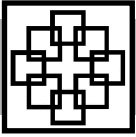
Seit Oktober sind wir bereits in Planung und bereits am 18.12.2019 begannen die ersten Proben. Viel zu schnell geht die Zeit bis zur Veranstaltung vorbei und so müssen wir uns ein wenig sputen. Aber es soll ja schließlich auch wieder ein lustiger und unterhaltsamer Nachmittag werden. Wir freuen uns auf viele Besucher und noch mehr darauf, wenn Sie ein wenig verkleidet oder mit einem lustigen Faschings-Accessoire ausgestattet sind.



Im geschmückten Gemeindesaal soll ein richtig schönes buntes Bild entstehen. Auch mit unserer Bühnendekoration wollen wir Sie wieder überraschen! Seien Sie also gespannt und..... gleich den Termin notieren bitte!

Es grüßt Sie mit einem vorgezogenen „Helau“  
Ihre Ev. Frauenhilfe  
Walldorf,

Donata Pötter



## Biblischer Erotikthriller: Büttenpredigt zu Tobias und Sara

Sieben Lover sterben in der Liebensnacht, und ein Mann erblindet. Rettung soll ein Schuldeneintreiber und ein toter Fisch bringen.

Es ist nicht zu fassen, was alles in der Bibel steht! Diese Entdeckung mache ich immer wieder, wenn ich mich auf meine Büttenpredigt vorbereite. An diesem Faschingssonntag erzähle ich von Tobias und Sara aus dem Buch Tobit. Diese Geschichte aus der Sammlung der Apokryphen hat alles, was eine spannende Story braucht: abenteuerliche Reisen, Liebe mit Gefahren, Aufstieg und Fall, Action und Drama. Und für unsere Konfis ist sie gerade noch jugendfrei. Aber auch sie erzählt von Gottes Wirken in unserer Welt.



Bild: Tobias und Sara von Julius Schnorr von Carolsfeld

Der Gottesdienst mit Predigt in gereimter Form beginnt am Faschingssonntag, dem **23. Februar**, um **10 Uhr**. Anschließend laden wir zu Kaffee, Tee und Kreppeln ein.

Pfarrer Jochen Mühl

## Freudenfeuer auf dem Kirchplatz

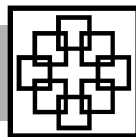
Am Sonntag, dem **16. Februar**, um **17 Uhr** laden wir zu einem besonderen Gottesdienst ein. Er beginnt mit einem Freudenfeuer auf dem Kirchplatz. Dieses brennt in Erinnerung daran, dass Walldorfs waldensische Vorfahren am 17. Februar 1848 ihre vollen Rechte erlangten. In vielen Waldensergemeinden werden daher die Tage um den 17. Februar mit Freudenfeuern begangen.

Den Gottesdienst mit Abendmahl nach waldensischer Tradition gestaltet Vikar Yannik Schnitzspahn in der Neuen Kirche.

Anschließend laden wir zu zweierlei Suppen und gemütlichem Beisammensein in den Gemeindesaal ein.

Astrid Feller-Becker





## 7 Wochen anders leben



Oft sind es schon kleine Anstrengungen, die große Veränderungen mit sich bringen. Die Fastenzeit bietet die Chance, es einmal auszuprobieren.

Zum Fasten entschließen muss sich jeder selber. Doch gemeinsam sind wir stark. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, sich einmal die Woche, **montags um 19.00 Uhr** zu einer besinnlichen Zeit zu treffen.

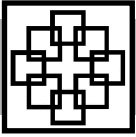
Es erwarten Sie Anregungen, eine biblische Geschichte und ein Gedicht, sowie die Möglichkeit, sich

auszutauschen und gegenseitig zum Durchhalten zu motivieren.

**Das erste Treffen** findet am Montag, dem **2. März um 19.00 Uhr** im evangelischen Gemeindezentrum in der Ludwigstraße 64 statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Gemeindepädagogin  
Sabine Oldenburg



## Flohmarkt der Kita



Liebe Leserinnen und Leser

Auch in diesem Frühjahr möchte der Förderverein wieder einen Flohmarkt veranstalten. Am 1. März ist es daher wieder soweit: bei Kaffee und Kuchen darf nach Herzenslust nach Babysachen, Kinderkleidung sowie Spielzeug gestöbert werden. Los geht es um 14:00 Uhr, Schwangere dürfen mit max. einer Begleitperson bereits ab 13:30 Uhr auf Schnäppchenjagd gehen. Der Einlass für Verkäufer ist ab 12:30 Uhr. Wer selbst verkaufen möchte, kann gegen eine Kuchenspende (am liebsten selbstgebacken) und eine Standgebühr von 5 Euro ab dem 13. Februar um 10:00 Uhr, einen Tisch unter

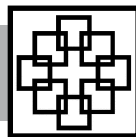
**Basar.evkitawalldorf@web.de**

reservieren. Die Tischvergabe erfolgt nach Eingangszeit der E-Mails. Auch diesmal dürfen Kinder gerne Spielsachen, die nicht mehr gespielt werden, verkaufen. Hierfür wird keine Standgebühr erhoben, allerdings bitten wir wegen des begrenzten Platzangebots trotzdem um vorherige Anmeldung per E-Mail.

Wie immer kommen die Einnahmen dem Kindergarten zu gute. Und vielleicht schaffen wir es ja, den Erlös des Herbstbasars von 485 EUR noch zu toppen?!

Wir freuen uns jedenfalls schon jetzt, am **1. März** alle Käufer und Verkäufer im **Gemeindesaal** begrüßen zu dürfen.

Ihr Förderverein



## Öfter mal was Neues ausprobieren

Wir, die Frauenhilfe-Junior, wollten mal wieder gemeinsam die Küche im Gemeindezentrum nutzen. Diesmal haben wir Vietnamesisch gekocht, nach Rezepten von Frau Kirchner.



Es wurde gemeinsam Gemüse, Ingwer und Knoblauch geschnippelt, das Kochen des Reises haben wir dem Reiskocher überlassen.

Danach wurden hauchfeine Teigplättchen mit einem Teelöffelchen Gehacktes befüllt und genau nach Anleitung erst diagonal und dann noch 2 mal seitlich gefaltet – Frau Kirchner war da sehr streng!



In einer großen Fettpfanne wurden die Teigtaschen dann ausgebacken, das Gemüse hat in der Zwischenzeit auf dem Herd vor sich hin geköchelt.

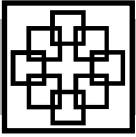
Nach den Teigtaschen (meine sahen eher wie Fledermäuse aus) wurden die Riesengarnelen gewaschen und mit einem Teigmantel aus Tempura Mehl, Ei und Wasser versehen, um diese dann auch in heißem Fett zu garen - natürlich wurden auch beim Kochen Stäbchen verwendet!

Im Saal haben wir uns den Tisch gedeckt, um dann mit Genuss unsere Ergebnisse zu verspeisen ...



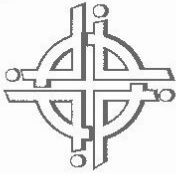
Um uns herum haben die Konfis, Pfarrer Stelzer und die Mitglieder von Let's Talk geschnuppert, sind aber unserer Einladung zum Essen nicht gefolgt. Über die Reste haben sich dann unsere Familien gefreut.

Iris Esser



**World Day of Prayer 2020:  
Mitmachen, Mitgestalten & Mitfeiern**

# ♀ Weltgebetstag



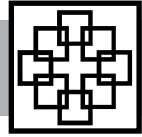
## Simbabwe 2020 Steh auf und geh!

Ein Gottesdienst wandert an einem Tag um die ganze Welt. Das ist einzigartig. In über 120 Ländern organisieren und gestalten Frauen jedes Jahr den Weltgebetstag am ersten Freitag im März. Der nächste Weltgebetstag – diesmal aus Simbabwe – findet **weltweit am 6. März 2020** statt.

In den Vorbereitungsteams sind Mädchen und Frauen verschiedener christlicher Konfessionen und Altersgruppen aktiv. Ökumenisches Miteinander wird beim Weltgebets- tag in vielen Gemeinden seit Jahr- zehnten ganz selbstverständlich ge- lebt. Alleine in Deutschland besu-

chen am 6. März hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen.

Thematisch dreht sich dabei alles um das Land, aus dem die Texte, die Lieder und die Gestaltungsemp- fehlungen für den Gottesdienst kommen. Dabei können sich alle aus dem Vorbereitungsteam in viel- fältiger Weise einbringen. Es ist viel Raum geboten, den Gottes- dienst vor Ort kreativ und bunt zu gestalten. Und hierfür suchen wir noch Menschen, die Lust haben, das Vorbereitungsteam um Renate Burmeister, Monika Prutschi und Astrid Feller-Becker zu verstärken.



Wir treffen uns zur **Vorbereitung am 20. Februar** und zur Generalprobe am **5. März**.

Wenn Sie mit von der Partie sein möchten, melden Sie sich bitte bei

Astrid Feller-Becker,  
Tel. 9 77 97 43, oder Renate  
Burmeister, Tel. 7 11 46.

Hier können Sie auch die Uhrzeiten erfahren.

## Sie sind eingeladen!

Simbabwe ist ein Land mit bewegter Geschichte. Viele Kämpfe mussten das Volk überstehen, um zu leben. Das Großreich Simbabwe war bekannt für Elfenbein, Gold, Kupfer und Diamanten. Zudem war es sehr fruchtbar. Doch genau diese Schätze führten dazu, dass das Land britische Kolonie wurde. Der ausdauernde Kampf der Simbabweer und Simbabweerinnen führte 1980 zur Unabhängigkeit. Präsident Robert Mugabe führte das Land jedoch autoritär und wurde erst 2018 abgesetzt. Seit dem Jahr 2000 leidet die Bevölkerung unter einer Wirtschaftskrise. Auch der Klimawandel hinterlässt seine Spuren in dem Land im südlichen Afrika: Durch den Tropensturm „Idai“ starben rund 300 Menschen in Simbabwe, Tausende haben alles verloren, Straßen und Gebäude in der betroffenen Region sind komplett zerstört. Nach der Trockenheit in diesem Sommer wird eine große Hungersnot in 2020 erwartet.

Christinnen aus Simbabwe haben den Gottesdienst verfasst. Die zent-

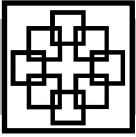
rale Bibelstelle ist die „Heilung des Kranken am Teich von Bethesda“, Joh. 5,2-9. Darin befähigt Jesus einen Menschen gesund zu werden, indem er etwas tut für die Veränderung, die Gott ihm anbietet. Diese Aufforderung gilt uns Allen. Damit auch wir fähig werden, etwas für die Veränderung zu tun, rufen die Frauen aus Simbabwe uns zu: „Steh auf, nimm deine Matte und geh!“

Und so werden wir Sie unter diesem Motto zum **Gottesdienst am 6. März um 18 Uhr** im Gemeindesaal erwarten. Ab 17.30 Uhr üben wir gemeinsam die fröhlichen Lieder aus Simbabwe.

Um mehr über die kulinarische Seite Simbawes zu erfahren, treffen wir uns zu einem **Kochabend am 27. Februar um 19 Uhr**. Hierfür haben uns die Frauen aus Simbabwe zahlreiche Rezepte zur Verfügung gestellt.

Kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Astrid Feller-Becker



## Schöne Neue Welt



Sterben? Ohne mich! – so lautete Ende letzten Jahres eine Schlagzeile auf der Titelseite des Magazins „Der Spiegel“. „Forscher können erstmals das Altern aufhalten, oder sogar umkehren“, hieß es da weiter.

Ich muss sagen, dass mich derartige Sätze mit Ratlosigkeit und sogar mit Schrecken erfüllen. Wohl gemerkt: ich begrüße jeden medizinischen Fortschritt, der hilft, Krankheiten, wie Krebs oder AIDS zu therapieren und Menschen Gesundheit und Lebensqualität bis ins hohe Alter ermöglicht. Aber das ist etwas anderes, als eine Forschung, die grundsätzlich unsere Endlichkeit infrage stellt. Der „unsterbliche“ Mensch ist ein in meinen Augen pervertiertes Ziel einer Wissenschaft, die sich nur am Machbaren orientiert, aber seine Folgen ignoriert. Ein weiterer Schritt der egoistischen Ausbeutung der Ressourcen dieser Welt auf Kosten derer, die nach uns kom-

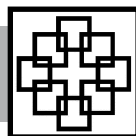
men. Oder sind nachfolgende Generationen in diesem Denkkonstrukt überhaupt nicht mehr vorgesehen? Abgesehen davon frage ich mich, ob ewiges, oder zumindest deutlich verlängertes Leben wirklich ein so wünschenswertes Ziel wäre.

Ja, unsere Endlichkeit macht uns Angst und der Verlust lieber Menschen gehört zu den düstersten Erfahrungen, die wir in unserem Leben machen.

Andererseits ist es genau diese Begrenzung, die unser Leben zu etwas Wertvollem und Kostbarem macht. Unsere Zeit ist begrenzt. Dieses Wissen drängt uns, sie auszufüllen und unser Leben zu gestalten – jetzt, heute und nicht irgendwann, da es ja sowieso egal ist. Ich glaube, dass das Wissen um seine Endlichkeit letztlich auch die Grundlage für die Achtung vor dem Leben ist. Und zwar nicht nur vor dem eigenen, sondern grundsätzlich und generationenübergreifend.

Die Perspektive verändert sich natürlich, wenn man das eigene Leben nicht isoliert betrachtet – begrenzt auf unsere Zeit auf Erden, sondern eingebettet in etwas Größeres. Das ist es, was Religionen vermitteln wollen. In der bald anstehenden Passions- und Osterzeit gedenken wir im Christentum auf der einen





Seite des Leides und der Endlichkeit. Auf der anderen Seite aber auch dessen, was uns verheißen wurde und was wir mit dem Wort Auferstehung beschreiben. Alles irdische Leben endet nicht im Nichts, sondern hat sein Ziel in Gott. Diese Hoffnung löscht Schmerzen und Tränen im Angesicht von Tod und Trauer nicht aus, aber sie kann helfen mit ihnen umzugehen und das eigene Leben in einen Sinnzusammenhang zu stellen.

Die „schöne neue Welt“, wie sie in den Köpfen mancher Wissenschaftler, aber sicher auch vieler „normaler“ Menschen zu finden ist, scheint mir ein ziemlich gruseliges Szenario zu sein. Dabei gäbe es an der Welt, wie sie ist, noch so viel zu tun, um sie zu einem lebenswerten Ort für alle Menschen zu machen. Anstrengungen in diese Richtung wären zumindest mir allemal lieber, als irgendwelche Frankenstein-Phantasien.

Pfarrer Thomas Stelzer

## ***Ihre Gesundheit in den besten Händen***

- + kostenloser Lieferservice
- + Alternative Medizin
- + Ernährungsberatung
- + Kompressionsstrümpfe
- + Pflegende Kosmetik
- + Phytothek



Süd-Apotheke  
Hunsrückstraße 7  
64546 Mörfelden-Walldorf

Tel.: 06105/4 48 11  
Fax: 06105/ 4 44 84

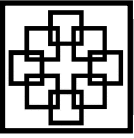
E-Mail: [sued-apo@t-online.de](mailto:sued-apo@t-online.de)



### **Öffnungszeiten:**

Montag-Freitag:  
8:30 - 12:30 Uhr  
14:30 - 18:30 Uhr

Samstag:  
9:00 - 13:00 Uhr



## Gebet zum Neuen Jahr

Dein ist das Jahr, dein ist die Zeit.

Dein, Gott, ist die Ewigkeit.

Dein ist die Welt, auch wir sind dein;  
kann keins hier eines anderen sein.

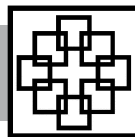
Dein ist der Tag und dein die Nacht,  
dein, was versäumt, dein was vollbracht.

So gehen wir, Gott, aus dem, was war,  
getrost mit dir ins neue Jahr;  
dem du dich neu verheißt,  
Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Arno Pötzsch (1900-1956)

Er war Erzieher, ev. Pfarrer und Kirchenliederdichter. Ein bekanntes Zitat von ihm aus einem Lied: "Du kannst nicht tiefer fallen als in Gottes Hand."

Klaus Scheffler



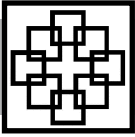
MONATSSPRUCH

JANUAR 2020

## Gott ist treu.

1. Korinther 1,9

<b>Mittwoch 1. Januar</b>	17.00 Uhr	<b>Stadtgottesdienst in Mörfelden</b>	Ev. Kirche
<b>Sonntag 5. Januar</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst Pfarrer T. Stelzer</b>	GS
<b>Sonntag 12. Januar</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Taufen Pfarrer J. Mühl</b>	NK
<b>Sonntag 19. Januar</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst Pfarrer J. Mühl</b>	GS
<b>Sonntag 26. Januar</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer J. Mühl</b>	NK
<b>Freitag 24. Januar</b>	19.00 Uhr	<b>Taizé-Andacht mit Pfarrer J. Mühl &amp; Team Einsingen ab 18.00 Uhr</b>	NK



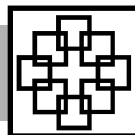
# Gottesdienste & Andachten

MONATSSPRUCH  
**FEBRUAR 2020**

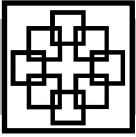
**Ihr seid teuer erkauft;  
werdet nicht  
der Menschen Knechte.**

1. Korinther 7,23

<b>Sonntag 2. Februar</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst Pfarrer T. Stelzer</b>	GS
<b>Sonntag 9. Februar</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst Pfarrer T. Stelzer</b>	GS
<b>Sonntag 16. Februar</b>	17.00 Uhr	<b>Freudenfeuer mit Andacht und Abendmahl (waldensisch) Vikar Yannik Schnitzspahn</b>	NK
<b>Sonntag 23. Februar</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Büttendpredigt Pfarrer J. Mühl</b>	NK
<b>Freitag 28. Februar</b>	19.00 Uhr	<b>Taizé-Andacht mit Pfarrer J. Mühl &amp; Team Einsingen ab 18.00 Uhr</b>	NK



<b>Sonntag 1. März</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl für die Konfirmand*innen Pfarrer J. Mühl &amp; Pfarrer T. Stelzer</b>	NK
<b>Freitag 6. März</b>	18.00 Uhr	<b>Weltgebetstag aus Simbabwe Der etwas andere Gottesdienst Vorbereitungsteam</b>	GS
<b>Sonntag 8. März</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Taufen Vikar Yannik Schnitzspahn</b>	NK
<b>Sonntag 15. März</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst Pfarrer T. Stelzer</b>	GS
<b>Sonntag 22. März</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst Pfarrer J. Mühl</b>	NK
<b>Freitag 27. März</b>	19.00 Uhr	<b>Taizé-Andacht mit Pfarrer J. Mühl &amp; Team Einsingen ab 18.00 Uhr</b>	NK
<b>Sonntag 29. März</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl Lektorin Chr. – R. Schmitt</b>	NK



## Taizé-Gebet: wie geht es weiter?



### Taizé-Gebet

gemeinsam singen  
auf die Stille hören  
Kraft tanken

An jedem vierten Freitag im Monat laden wir zum Taizé-Gebet ein. Dabei singen wir leicht zu lernende mehrstimmige Gesänge. Diese Andachtsform, bei der es keine Predigt gibt, ist musikalisch-meditativ.

Bislang wurde das Taizé-Gebet von Kantor Stefan Küchler musikalisch gestaltet. Bis die Stelle des Kantors neu besetzt ist, übernimmt Musikerin Ena Roth die musikalische Leitung.

Daher können wir auch im kommenden Jahr folgende Termine anbieten:

- ♦ Freitag, den 24. Januar
- ♦ Freitag, den 28. Februar
- ♦ Freitag, den 27. März

Das Einsingen beginnt um 18 Uhr und die Andacht um 19 Uhr.

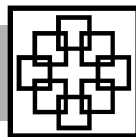
Im Anschluss an das einstündige Taizé-Gebet laden wir zu Tee und Plätzchen ein.

Da sich aber aufgrund der Vertretungssituation Veränderungen ergeben können, bitten wir, sich vorher über Aushang, Internet oder direkt bei mir zu informieren:

Tel. 94 62 56

Pfarrer Jochen Mühl





## Ökumenischer Kinderbibeltag

Wir laden alle Kinder ab dem Vorschulalter zu einem ökumenischen Kinderbibeltag **am Samstag, dem 15. Februar, von 11 bis 14 Uhr** in das ev. Gemeindezentrum in der Ludwigstraße 64 ein. In der Zeit erwarten Euch eine biblische Geschichte, Lieder, Spiele, Spaß haben und ein Imbiss.

Ab 14.00 Uhr sind die Eltern und Geschwister zu einem kurzen Beisammensein eingeladen, bei dem sie sich ansehen können, mit was Ihr Euch beschäftigt habt.

Wir freuen uns auf Euch!



**Anmeldungen bitte bis 20. Januar** schriftlich oder per E-Mail an [sabine.oldenburg@ekhn.de](mailto:sabine.oldenburg@ekhn.de) oder [koenigskinderwalldorf@gmail.com](mailto:koenigskinderwalldorf@gmail.com)

Sabine Oldenburg

## Jugendtreff – Ort der Begegnung

**Freunde treffen, Musik hören, abhängen, quatschen, Billard spielen, kickern, Spaß haben .....**

Das können Jugendliche **jeden 2. und 4. Dienstag von 19.00-21.30 Uhr** im ev. Jugendkeller in der Flughafenstraße 13.

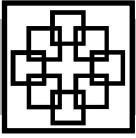
Zur Zeit sind wir eine kleine Gruppe von 15 Teenies, freuen uns aber auf Dich. Komm vorbei. Für Ideen und Wünsche sind wir offen....



Bis bald,

Paola Lehmann

Kontakt: 0160-92747549



## Treffpunkt offene Gemeinde

### Entdeckungsreisen in die Bibel

Nachdem der Dezember-Termin wegen Krankheit ausfallen musste, machen wir uns im Januar wieder auf den Weg. Ausgangspunkt im November war die Apostelgeschichte, die ja sonst immer etwas „stiefmütterlich“ neben den Evangelien steht. Was berichtet der Schreiber (übrigens der gleiche, der das Lukas-Evangelium verfasst hat) über die Zeit nach Jesu Kreuzigung und Auferstehung? Wie ging es mit der jungen Gemeinde weiter? Wel-

che Rolle spielte ein Mann namens Paulus dabei? Es gibt noch einiges zu entdecken!

Wir können für die folgenden Termine jeweils den 2. Dienstag im Monat um 19 Uhr halten. Das bedeutet:

14. Januar, 11. Februar, 10. März und 14. April.

Ich freue mich auf spannende Abende.

Pfarrer Thomas Stelzer



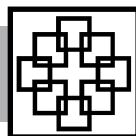
Wie möchten  
Sie anderen  
in Erinnerung  
bleiben?

HEUSE   
BESTATTUNGEN  
*in guten Händen*

Sprechen Sie mit uns über  
Ihr Leben und wie es  
gewürdigt werden soll.

**06105 42179**

Flughafenstraße 10  
64546 Mörfelden-Walldorf  
[www.heuse-bestattungen.de](http://www.heuse-bestattungen.de)



## Lust auf Abenteuer? – Pfadfinder gesucht

Feuer machen, nachts durch den Wald wandern, Boot fahren, in der Gruppe Spaß haben und sich für andere engagieren. Das kann man alles als Pfadfinderin oder Pfadfinder erleben. Wir möchten in unserer Gemeinde gerne wieder Pfadfindergruppen anbieten und suchen interessierte Kinder und Jugendliche. Bei den Pfadfindern kann man Freundschaft erleben, und lernt früh, selbst Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. In Walldorf hat es früher eine lange Tradition intensiver Pfadfinderarbeit gegeben.



Einige der alten Hasen haben nun ihre Hilfe angeboten, neue Gruppen aufzubauen. Jetzt suchen wir, das Pfarrteam und Gemeindepädagogin Sabine Oldenburg, interessierte Jungen und Mädchen aller Altersstufen, die das Pfadfinderdasein gerne mal ausprobieren wollen.



Am besten kann man das Pfadfinden bei den Lagern und Fahrten kennen lernen. Wer jetzt schon neugierig ist, sollte sich die Zeit vom **29. Mai bis 1. Juni** für das Pfingstlager schon einmal freihalten. In unserer Gemeinde werden wir wahrscheinlich nach den Sommerferien mit einer Pfadfindergruppe anfangen.

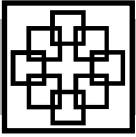
Infos gibt es auch im Internet unter [www.vcp.de](http://www.vcp.de). Dahinter verbirgt sich der Verband Christlicher Pfadfinder und Pfadfinderinnen.

Wenn Du neugierig geworden bist, dann setze Dich mit einem oder einer von uns in Verbindung:

Jochen Mühl, Tel. 94 62 56 oder  
Sabine Oldenburg, Tel. 94 62 58.

Wir freuen uns auf spannende Abenteuer.

Text: Jochen Mühl/Bilder: vcp.de



## Herzlich Willkommen im Café für die Sinne



Auch im Jahr 2020 freut sich das Team vom Café für die Sinne auf seine treuen Gäste, aber natürlich auch auf neue Gesichter.

Wir beginnen im neuen Jahr am **Sonntag, dem 12. Januar**, und dann wieder regelmäßig an jedem 2. Sonntag im Monat. Im ersten Quartal sind das:

- ☒ 9. Februar
- ☒ 8. März

Unsere weiteren Termine bis zur Sommerpause im Juli und August sind wie folgt geplant:

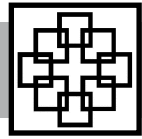
- ☒ 5. April zum Osterbasar
- ☒ 3. Mai (Vorverlegung wegen Muttertag am 10.5.)
- ☒ 16. Juni

Es erwarten Sie selbstgebackene Kuchen, Kaffee oder Tee und nette Gesellschaft!

Gabriela Fiederer

## Hinweis der Redaktion

Zur leichteren Lesbarkeit wurde bei personenbezogenen Bezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Selbstverständlich beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.



## Achtung: Maschenträumereien ändern ihre Zeiten!

Ab Januar treffen sich die Maschenträumereien **von 16 bis 19 Uhr** im Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf, Ludwigstr. 64. Das erste Treffen findet am 15. Januar statt.

Wenn Sie gerne stricken oder häkeln, oder Sie es in einer netten Umgebung lernen möchten, dann sind Sie bei uns genau richtig!

Herzlich eingeladen mitzumachen, sind Menschen jeden Alters, die Spaß an diesem alten und wieder aktuellen Hobby haben und es in geselliger Runde gerne mit anderen teilen wollen. Es entstehen keine Kosten!

Terminplanung bis zu unserer kurzen Sommerpause:



- ☑ 15. und 29. Januar
- ☑ 12. und 26. Februar
- ☑ 11. und 25. März
- ☑ 8. und 22. April
- ☑ 6. und 20. Mai
- ☑ 3. und 17. Juni

Sabine Oldenburg

## Let's talk

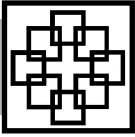
Inzwischen fast schon Tradition, beendeten wir „Let's talker“ das Jahr 2019 mit einer gemütlichen kleinen Weihnachtsfeier. Jeder hatte etwas zum Buffet beigesteuert. Eingelegte Früchte mit Sekt aufgegossen wurden als Aperitif gereicht. Die Weihnachtsgeschichte in englischer Sprache stimmte uns dann vollends auf Weihnachten ein.

Für das neue Jahr haben wir u. a. einen Besuch im English Theatre in

Frankfurt angedacht. Bei uns kann man jederzeit einsteigen, auch muss man nicht regelmäßig teilnehmen. Wir treffen uns am 1. und 3. Dienstag im Monat von 19 bis 20.30 Uhr im Gemeindezentrum:

- ☑ 7. und 21. Januar
- ☑ 4. und 18. Februar
- ☑ 3. und 17. März

Astrid Feller-Becker



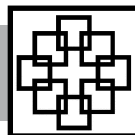
## Treppenrätsel

Zur Lösung die Buchstaben übertragen

1.	15												
2.	17												
3.		7											
4.			16										
5.	4		18	13									
6.				5		24							
7.			23		25		11						
8.		22		1									
9.					6				14				
10.	2		20			8		10					
11.		3			12							26	
12.	19			9					21				

1. Neues Testament (Abkürzung)
2. Stammutter
3. Bibl. Unglücksgestalt
4. Symbolfigur des Verates
5. Evangelist
6. Erstes Buch Moses
7. .... der Täufer
8. Ursprung Genesis
9. Bekennung zum Glauben (Apostolikum)





10. Utensil der Klangtherapie
11. Erweckung Jesu
12. Karnevalsveranstaltung

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

**Gesucht wird eine Veranstaltung im 1. Quartal 2020**

**Viel Spaß! PFEIFER**

**Des Rätsels Lösung aus 4/2019:**

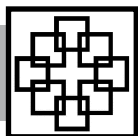
**Sonntagsgeläut**

**SEHEN UND  
AUSSEHEN**

[www.optik-hasenpflug.de](http://www.optik-hasenpflug.de)

Farmstraße 12 · 64546 Mörfelden-Walldorf  
Tel.: 06105 / 52 09 · Fax: 06105 / 95 11 08

**HASENPFLUG**  
AUGENOPTIK UHREN SCHMUCK



## Einrichtungen & Vereine

### Telefon

**Diakoniestation** Barbara Cezanne 7 60 74  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr

**Ev. Kindertagesstätte** Christine Kirchner 62 62

**Förderverein des Evangelischen Kindergartens e.V.**  
Ansprechpartnerin: Anna Moser 70 61 98  
Kontakt per E-Mail: foerderverein.evkitawalldorf@web.de

**Förderverein Hüttenkirche e. V.** Wilma Frühwacht-Treber  
Mobil 0151 65 25 60 49  
Anne Moses 7 50 17

Kontakt per E-Mail: huettenkirche@freenet.de  
Der Verein hat zusammen mit den Evangelischen Kirchengemeinden Mörfelden und Walldorf die Aufgabe, sich um die Erhaltung und Nutzung des während der Auseinandersetzungen um die Startbahn West erbauten Kirchleins zu sorgen.

**Hospizverein** Koordinatorin Cornelia Sengling  
Mobil 0151 15 58 16 49

Verein zur Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen;  
Trauerbegleitung: Das Trauercafé Regenbogen findet jeden Monat am 3. Samstag von 15 - 17 Uhr im Ev. Gemeindezentrum in der Ludwigstraße 64 in Walldorf statt.

**Werkstatt für Alle** Jochen Mühl 94 62 56  
Hier können Sie Fahrräder, Toaster und was sonst im Haus kaputt geht, selbst reparieren. Die Werkstatt ist mittwochs von 15 bis 17 Uhr im Treffpunkt Waldenserhof, Langstraße 71 geöffnet.

<b>Die X-Konfis</b>	Jochen Mühl	94 62 56
Gruppe, die Gottesdienste musikalisch begleitet; Treffen nach Absprache.		

<b>Ev. Bläserchor Walldorf</b>	Friederich Haller	7 45 31
In Spielgemeinschaft mit dem Ev. Bläserchor der St. Martinsgemeinde Kelsterbach. Chorproben jeweils montags um 20 Uhr im wöchentlichen Wechsel in Walldorf (Ev. Gemeindezentrum, Ludwigstr. 64) und in Kelsterbach (Ev. St. Martinskirche, Gemeindesaal, Untergasse 2).		

<b>Ev. Frauenhilfe Junior</b>	Kirsten Steckenreiter	94 64 70
Offene Treffen mit Programm 1 x im Monat, mittwochs von 20 – 22 Uhr		

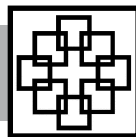


# Unser Gemeindeleben

## Telefon

- Frauengruppe** Renate Burmeister 7 11 46  
Treffen jeden 2. und 4. Donnerstag eines Monats um 20 Uhr.
- Kinder-Kirche\*** Sabine Oldenburg 94 62 58  
Der Kindergottesdienst findet jeden Freitag von 15.30 – 17.00 Uhr statt.
- Kirchen-Teens\*** Sabine Oldenburg 94 62 58  
Für Kids ab 10 Jahre jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 17.30 – 19.00 Uhr
- Let's talk** Astrid Feller-Becker 9 77 97 43  
Englische Konversation jeden 1. und 3. Dienstag eines Monats von 19 – 20.30 Uhr mit Courtney Depue
- Maschenträumereien** Sabine Oldenburg 94 62 58  
Elisabeth Coutandin-Pfeifer 7 63 70  
Für Handarbeitsbegeisterte und Anfängerinnen. Regelmäßige Treffen alle 14 Tage mittwochs von 16 – 19 Uhr.
- Meditation\*** Sylvia Best 40 41 81  
Treffen immer am 2. und 4. Donnerstag eines Monats von 18.30 – 20.30 Uhr.
- Taizé-Gebet** Jochen Mühl 94 62 56  
Meditative Andacht mit einfachen mehrstimmigen Gesängen an jedem 4. Freitag im Monat um 18 Uhr.
- theater noster** Stefan Pietrzak 2 64 41  
Zusammenschluss theaterbegeisterter Menschen: [www.theaternoster.com](http://www.theaternoster.com)

\* nicht in den Schulferien



**Pfarrer**  
Jochen Mühl  
Tel. 94 62 56  
Jochen.Muehl@  
ekhn.de



**KV-Vorsitzende**  
Marion  
Meffert-Kreß  
Tel. 7 58 67  
mmk@kreto.de



**Pfarrer**  
Thomas Stelzer  
Tel. 45 51 12  
Pfarrer.Stelzer@  
web.de



**Gemeinde-  
pädagogin**  
Sabine Oldenburg  
Tel. 94 62 58  
sabine.oldenburg  
@ekhn.de

## **Gemeindebüro in der Ludwigstraße 64**

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch von 10 – 12 Uhr &

Donnerstag von 17 – 19 Uhr

Telefon: 06105 / 94 62 57    Fax: 06105 / 94 62 59

E-Mail: [ev.kirchengemeinde.Walldorf@ekhn-net.de](mailto:ev.kirchengemeinde.Walldorf@ekhn-net.de)

**Weitere Informationen finden Sie unter:**

**[www.walldorf-evangelisch.de](http://www.walldorf-evangelisch.de)**

**Ihre Ansprechpartnerinnen:**



Margit Sadina



Kirsten Steckenreiter

# Ostermarkt

## 2020

**Am Sonntag, dem 5. April**

**11 – 17 Uhr**

**Im Ev. Gemeindezentrum in der Ludwigstraße 64**

**Der Erlös kommt der Ev. Kindertagesstätte zugute.**

### **Es erwartet Sie:**

- ♦ Eine-Welt-Laden
- ♦ Glasperlenschmuck
- ♦ Holzbasteleien
- ♦ Patchwork
- ♦ Ostermalerei
- ♦ Hospizverein
- ♦ Mandala
- ♦ Osterlämmer und Osterkekse
- ♦ Viel Selbstgebasteltes



**Für das leibliche Wohl sorgt ab 15 Uhr das Café für die Sinne!**